

Wünsche und Anregungen an die politischen Parteien in Gettorf

1. Naturschutzbeauftragte(r)
Der zurzeit ehrenamtlich tätige Naturschutzbeauftragte kann in dem dafür vorgesehenen Zeitrahmen maximal auf Fehlentwicklungen des Naturschutzes reagieren. U.E. sollte er auch präventiv tätig sein können, z.B. bei der Begleitung privater Bauherrn in neuen und vorhandenen Baugebieten. Daher würden wir uns wünschen eine(n) geringfügig beschäftigte(n) Naturschutzbeauftragte(n) einzustellen und mit mehr Befugnissen auszustatten.
2. Biotoppflege
Der Erhalt und die Verbesserung von schützenswerten Biotopen in Gettorf ist uns seit unserer Gründung im Jahr 1987 ein besonderes Anliegen. Hier hat sich in den letzten Jahren wieder eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde entwickelt (Einzäunung Biotop „De Dieken“ für eine Beweidung mit Ponys, Rodung des Biotops 123 zur Wiederherstellung des artenreichen Grünlands). Dennoch sind die Biotope in Abständen zu kontrollieren und ggf. Pflegemaßnahmen auszuführen, die wir alleine nicht leisten können. Hier bitten wir weiterhin um Unterstützung. Über eine gemeinsame Biotopbegehung würden wir uns freuen.
3. Eintrag von Grünabfällen
Vielerorts in Biotopen und Parkanlagen ist der Eintrag von Gartenabfällen zu beobachten. Dadurch werden Nährstoffe eingetragen und die natürliche Vegetation gestört. Besonders häufig passiert dies an den Rändern von Biotopen oder Parkflächen, die an Privatgrundstücke grenzen. Hier würden wir uns eine intensivere Kontrolle durch die Ordnungsbehörde wünschen. Leider trägt auch die Gemeinde zusammengekehrtes Laub in Teilen des Bürgerparks ein. Ökologischer wäre es das Laub und andere Grünabfälle einer Kompostieranlage zuzuführen.
4. Blühflächen
Um dem massiven Insektensterben entgegenzuwirken, ist die Gemeinde Gettorf als Mitglied des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ gefordert Blühflächen anzulegen oder zuzulassen. Der AUG hat sich in diesem Jahr beim Kreis RD-ECK dafür eingesetzt, dass eine Fläche an der Isarnwohldschule entsprechend umgestaltet wird. Und so gibt es viele Rasenflächen in Gettorf, die, wenn sie nicht mehr 14-tägig gemäht werden, sich zu artenreichem Grünland entwickeln könnten. Voraussetzung hierfür wäre eine Mahd, die 1- bis 2-mal jährlich durchgeführt und aufgenommen wird. Unser Wunsch: Anschaffung eines kleineren Aufnehmers für den Bauhof.
5. Hunderauslaufflächen
Hierüber haben wir in letzter Zeit ausführlich diskutiert ...
Ein Hundeverbotsschild ist zu ersetzen.
6. Schottergärten
Schottergärten sind gemäß LBO § 8 nicht zulässig. Die Gemeinde Husum geht gegen Schottergärten ordnungsrechtlich vor. Ist das in Gettorf auch möglich?
7. Sprottenflotte
Wir wünschen uns die Ansiedlung der Sprottenflotte in Gettorf in Verbindung mit einer Ladestation für E-Fahrräder.